



Das Horizont-Theater

WEVERS & JUNG
FENG SHUI SPEKTRUM KÖLN

風水

Caren Wevers / Ulrike Jung

Kölner Berater-Theater

Alles, was wenigstens zweimal stattfindet, fällt in Köln in den Bereich Tradition. So fand am 13. Mai 2010 – traditionell am Vatertag – in Köln der vom Fengshuicenter (Franz-Karl Rösberg und Gerald Schmidt) organisierte Feng-Shui-Beratertag statt. Auch diesmal traf man sich in einem Theater, dem Horizonttheater im Eigelsteinviertel. Ca. 70 Teilnehmer, die aus ganz Nordrhein-Westfalen und von weiter her kamen, freuten sich über ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm.

Geistige Fernheilung

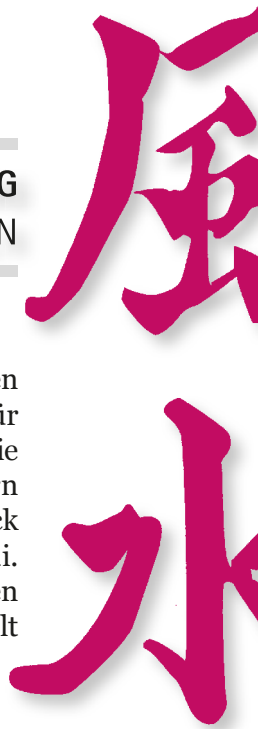
Der Organisator Franz-Karl Rösberg, seit 14 Jahren als Feng-Shui-Berater und -Ausbilder tätig, hat sich in letzter Zeit intensiv dem Geistigen Heilen gewidmet. Seinen Vortrag „Geistige Fernheilung für Haus und Grundstück“ leitete er mit einem Ausflug ins „Space Clearing“, insbesondere ins Räuchern, ein. Beim Räuchern würden die positiven absichtsvollen Gedanken des Räuchernden durch den Rauch übertragen, was praktisch eine „spirituelle Heilung“ für die Räume bedeute. Beim geistigen Heilen, jetzt ohne Rauch, für Mensch und/oder Raum sieht sich der Referent nicht selbst als Heiler, sondern als Vermittler oder Kanal für die heilende Kraft. Er selbst wird nicht tätig, sondern er öffnet lediglich den „Heilraum“, in den er Engel und weitere kosmische Helfer ruft. Diese heilen dann mit Erlaubnis des Betroffenen auf physischer, mentaler und emotionaler Ebene. Wer das Thema vertiefen möchte, hat hierzu Gelegenheit bei Vorträgen und Seminaren (Mit Engeln heilen – Anleitung zur spirituellen Selbstheilung und Tierheilung) mit Franz-Karl Rösberg und Gerald Schmidt (nähere Informationen unter www.fengshuicenter.de).



Franz-Karl Rösberg

Heilende Blütengärten mit Feng Shui

Zeitgleich – denn es fanden immer zwei Vorträge parallel statt – sprach die Feng-Shui-Beraterin Barbara Klug aus Bergisch-Gladbach über „Heilende Blütengärten mit Feng Shui“.



Rosenblüte

Sie stellte einige Blüten und ihre Wirkung auf den Menschen dar, zum Beispiel die rosa Rose, die für die zärtliche Liebe steht, und die rote Rose für die körperliche, leidenschaftliche Liebe. Mit Bildern und erlebten Geschichten gab sie einen Eindruck von einem heilenden Blütengarten mit Feng Shui. Auch hier gibt es die Möglichkeit, mit Seminaren der Referentin tiefer in die heilende Pflanzenwelt einzutauchen (Info unter www.atelier-klug.de).

Das Herzstück als Kraftplatz

„Rituale und ihre Bedeutung – Das Herzstück als Kraftplatz“ war das Thema von Anna-Katharina Buse, Feng-Shui-Beraterin und Architektin in Köln. In ihrer langjährigen Arbeit mit dem spirituellen Feng Shui hat sie immer wieder die Erfahrung gemacht, wie wichtig Rituale sind. Hier gab sie zahlreiche Beispiele, wobei die Aktivierung des Herzstückes im Vordergrund stand. Nach dem Vortrag wurde in einem gemeinsamen Ritual das Herzstück des Ebertplatz-Parks aktiviert.

Kraftplatz im Garten



Interpretation der Fliegenden Sterne

Hedwig Seipel



Hedwig Seipel, Feng-Shui-Beraterin und Gründerin des Feng-Shui-Bereiches der Studiengemeinschaft Darmstadt, sprach über eins ihrer Lieblingsthemen: Die Fliegenden Sterne, genauer: den „Einfluss der Landschaft auf Auswertung und Interpretation der Fliegenden Sterne“. Dies war kein Einführungskurs in die für viele Berater nicht ganz leichte Materie. Grundlagen in der Berechnung wurden vorausgesetzt. Einige Kernpunkte machte die Referentin in ihrer gewohnt kurzweiligen Art sehr deutlich: Fliegende Sterne kommen zwar von außen, sind aber wichtig ausschließlich für innen. Denn erst durch den Bau des Hauses werden sie eingefangen, also die Energie der entsprechenden Zeit „festgehalten“. Am wichtigsten sind die rechtzeitigen Sterne, derzeit Berg- und Wasserstern 8.

Eine Stärkung kann auch im Innen erfolgen. Einflussreicher ist aber die große Dimension – die Landschaft. Für die Berechnung der Fliegenden Sterne unerlässlich ist die Bestimmung der Blick- und der Sitzrichtung – ein stets kontrovers diskutiertes Thema im Feng Shui. Für die Referentin ist diesbezüglich nicht der Eingang maßgeblich, sondern die Seite eines Hauses, die den Kontakt zwischen innen und außen darstellt – „dort, wo man Freund und Feind kommen sieht“.



Fliegende Sterne in der 8er Periode



In einem vertiefenden Seminar mit der Referentin kann man sich hinsichtlich der Interpretation der Sternkonstellationen weiterbilden (Info unter www.fengshui-classic.de).

Geheimnisvolle Labyrinth

Ein mehr zur Geomantie als zum Feng Shui zählendes Thema hatte Reiner Padligur, Feng-Shui-Berater und Geomant aus Witten, gewählt. Bei ihm ging es um „Geheimnisvolle Labyrinth – Wege zur Mitte“. Labyrinth haben anders als Irrgärten, mit denen sie nicht zu verwechseln sind, nur einen Weg zur Mitte und keine Sackgassen. Sie sind nach außen geschlossen und haben nur einen Zugang. Sie sind kreuzungsfrei und ohne Abzweigungen. Man erreicht also immer das Ziel – die Mitte –, wenn auch über lange Umwege, vor allem am Anfang. Dieser Weg – sowohl nach innen als auch wieder nach außen – ist ein Prozess. Labyrinth haben eine sehr lange Geschichte. Es gab sie schon in der Bronzezeit, und sie sind in fast allen Kulturen zu finden. Wahrscheinlich gehören ihre Grundprinzipien zum „Weltwissen“. Die meisten Labyrinth, von denen viele auch in Kirchen zu finden sind, weisen geomantische Besonderheiten auf. So liegt die Mitte oft auf einem besonderen energetischen Kreuzungspunkt, z. B. von Wasseradern oder Verwerfungen. Beim Durchgehen sind also auch „stärkere und schwächere“ Bereiche zu spüren. Wer Lust hat, sich näher mit dem Thema zu befassen, kann dies im September bei einem Seminar im Freien Bildungswerk im Studienhaus Ruespe in Kirchhundem tun (www.studienhaus-ruespe.de).

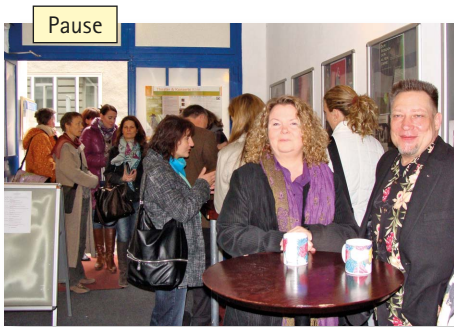
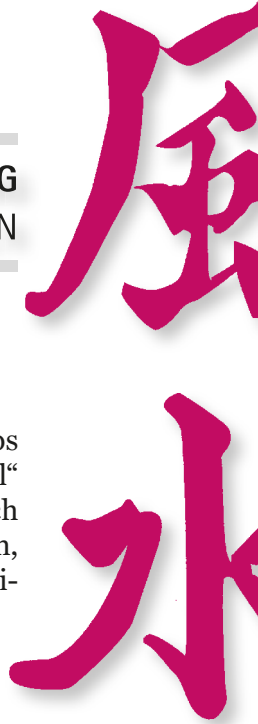


Der etwas andere Umgang mit Zahl3n

Zu einem völlig anderen, nicht weniger spannenden Thema referierte Bodo Trieb, ebenfalls Berater für Feng Shui und Geomantie. Er erläuterte einen „Etwas anderen Umgang mit Zahl3n“ –

eine besondere Form der Numerologie, die bereits auf die Befassung mit Zahlenqualitäten durch Pythagoras zurückgeht. Auf unterhaltsame Weise erklärte er die Qualitäten jeder einzelnen Ziffer von 0 bis 9. Untersucht werden in erster Linie die Zahlen im Geburtsdatum. Im Publikum kam es dabei immer wieder zu hörbaren Aha-Effekten. Wem bestimmte Zahlen fehlen, kann sich deren Qualität ohne Weiteres „ins Leben holen“, etwa durch Verwendung der Zahl in alltäglichen Nummernkombinationen (Konto, Telefon, Haustür, Kfz-Kennzeichen) oder natürlich durch andere Menschen. Bodo Trieb erläuterte, welche Zahlen mehr Bedeutung haben als andere, so ist etwa die Zahl des Tages der Geburt die wichtigste.





Austausch und Diskussion

Das Programm sah jeweils zwei Vorträge/Workshops parallel vor, so dass man immer die „Qual der Wahl“ hatte. Zwischen den Vorträgen gab es dann reichlich Gelegenheit, sich mit den Kollegen auszutauschen, aber auch Kaffee, Kuchen und mittags das fantastische indonesische Buffet zu genießen.

Zum Abschluss kamen alle Teilnehmer zusammen, um gemeinsam einen von Feng-Shui-Beraterin Michaela Adami-Eberlein vorgestellten Fall zu diskutieren, nämlich den von ihr in Feng Shui Aktuell ausführlich beschriebenen Kindergarten „Himmelsleiter“ (siehe Feng Shui Aktuell Heft 4, Seite 28, Heft 5, Seite 22 und Heft 6). Anders als in den redaktionellen Beiträgen ging es jetzt allerdings um die äußeren Bereiche des Grundstücks und den Gebäudegrundriss. Bei der Diskussion wurden schnell Schwierigkeiten deutlich, die dadurch entstanden, dass die Gesprächsteilnehmer aus unterschiedlichen Schulen – klassisch, spirituell, intuitiv, mit Himmelsrichtungen, ohne Himmelsrichtungen, mit fünf Elementen, mit sechs Elementen usw. – kamen und man nicht immer die gleiche Sprache sprach.



Daraus entwickelte sich eine Idee für den nächsten Beratertag – selbstverständlich traditionsgemäß wieder am Vatertag –, nämlich eine Gegenüberstellung unterschiedlicher Feng-Shui-Richtungen. Das verspricht wieder spannend zu werden, und wir können dazu nur sagen: Do simmer dobei!



Caren Wevers / Ulrike Jung
Wevers und Jung Feng Shui Spektrum Köln
Eifelstraße 12, 50677 Köln
T 0221 – 80 15 86 42
F 0221 – 80 15 86 41
E-Mail: info@feng-shui-spektrum.de

